

II-445 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2237/J

1986 -07- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. Gorton, Dr. Paulitsch, Deutschmann,
Koppensteiner

und Kollegen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Stift Ossiach in Kärnten

Die der Zuständigkeit des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft zugeordneten österreichischen Bundesforste sind Eigentümer des Stiftes Ossiach in Kärnten samt dem dazugehörigen Wirtschaftswaldbesitz von vielen hundert Hektar. Der Bestand und die Fortführung des größten und breitgefächertsten Kulturereignisses in Kärnten mit internationalem Format, nämlich des "Carinthischen Sommers" mit Hauptsitz in Ossiach, ist mit davon abhängig, ob das historische Stiftsgebäude Ossiach baulich in gutem Zustand erhalten und auch in touristischer Hinsicht wiederum vitalisiert wird. Um dies zu ermöglichen und auch einen geeigneten Pächter zu angemessenen Bedingungen zu finden, sind zunächst Investitionsmaßnahmen im Stiftsgebäude Ossiach durchzuführen. Solche Maßnahmen sind sicherlich aus den Erträgen des dafür gewidmeten, zum Stift gehörigen, Waldbesitzes aus vergangenen und künftigen Jahren finanzierbar. Der Landeshauptmann von Kärnten, Leopold Wagner, hat bei der jüngsten Eröffnung des Carinthischen Sommers am 28.6.1986 erst wiederum auf diese Verpflichtung des Eigentümers des Stiftes Ossiach in seiner Ansprache ausführlich verwiesen.

Nachdem der zurückgetretene frühere Landwirtschaftsminister wenig Verständnis für solche Eigentumsverpflichtungen und für eine endgültige, befriedigende Lösung in Ossiach aufbringen konnte,

- 2 -

eine solche sicher auch nicht in einer Trennung des Stiftes vom Wirtschaftswald durch Verkauf des Gebäudekomplexes gesehen werden kann, wie unter Minister Haiden einmal beabsichtigt, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Bestehen seitens der Österreichischen Bundesforste immer noch Absichten für einen Verkauf des Stiftes Ossiach und damit einer Trennung des Gebäudekomplexes vom zugehörigen Waldbesitz?
- 2) Sind Sie bereit, solche Absichten, die auch die Vertragssicherheit für den Bestand des "Carinthischen Sommers" gefährden könnten, zu verhindern?
- 3) Besteht Aussicht und Möglichkeit, die Tourismuschancen für das Stift Ossiach durch entsprechende Investitionen, die aus Erträgen des dazugehörigen Wirtschaftswaldes finanzierbar sind, zu nutzen und dadurch eine Verpachtung attraktiver zu gestalten?
- 4) Sind Sie bereit, den Österreichischen Bundesforsten einen Auftrag über eine solche Vorgangsweise zu erteilen, der auch den Anregungen des Kärntner Landeshauptmannes - wie aus dessen jüngster Eröffnungsrede zum "Carinthischen Sommer" entnehmbar - entsprechen würde?
- 5) Werden Verhandlungen über Verpachtungsmöglichkeiten des Gaststättenbetriebes geführt und wie ist der Stand derselben?